

PFARRBÜCHEREI VATERSTETTEN

Bilderbücher • Kinderbücher • Sachbücher • Romane
Hörbücher • Kassetten



Möschfelder Str. 26, 85591 Vaterstetten
neben der Vaterstettner Kirche
im Dachgeschoss des alten Pfarrheims
Telefon: 08106 3772728
E-Mail: pfarrbuecherei.vaterstetten@gmx.de
www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-vaterstetten

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.30-18.30 Uhr
Sonntag: 10.30-12.30 Uhr
Die Ausleihe ist kostenfrei.



Zum Fürchten gut ...

... sind die populären Jugendbücher der Autorin Charlotte Habersack. Mit dem Titel „Bitte nicht öffnen“ warnen sie vor sich selbst. Diese Warnung sollte aber unbedingt ignoriert werden! Zahlreiche Bücher dieser Reihe sowie viele andere spannende

Bücher für jeden Geschmack findet ihr bei uns in der Pfarrbücherei. Die Bücherei im Dachgeschoss des alten Pfarrheims neben der Vaterstettener Kirche ist geöffnet am Mittwoch von 16:30 bis 18:30 Uhr und am Sonntag von 10:30 bis 12:30 Uhr.

Erreichbar sind wir telefonisch unter der Nummer 08106 / 377 27 28 oder per E-Mail unter der Adresse pfarrbuecherei.vaterstetten@gmx.de. Die Ausleihe ist kostenfrei.

VERSCHIEDENES

Die vhs im Dezember

Ein Streifzug durch Italiens Mythen und Legenden



In der Vortragsreihe „Sagen, Mythen und Legenden aus aller Welt“ lädt die vhs Vaterstetten am Freitag, 2. Dezember dazu ein, die Sagenwelt Italiens zu entdecken. Dr. Alexandra Krause, Dozentin an der Universität Wien, erzählt von Laurins Rosengarten in den Dolomiten, von Carlina, die heute noch als Geist in Mailand junge Bräute erschreckt, oder auch vom Entstehungsmythos der Insel Sizilien und anderen überlieferten Geschichten.

Der Vortrag im vhs-Bildungszentrum wird auf Deutsch gehalten, einzelne Zitate und Textpassagen werden aber auch in Italienisch gelesen. Es besteht die Möglichkeit, sich auf Zoom zuzuschalten. Beginn ist um 19 Uhr. Anmeldung unter Tel. 08106 359035, www.vhs-vaterstetten.de, service@vhs-vaterstetten.de

Der Vortrag im vhs-Bildungszentrum wird auf Deutsch gehalten, einzelne Zitate und Textpassagen werden aber auch in Italienisch gelesen. Es besteht die Möglichkeit, sich auf Zoom zuzuschalten. Beginn ist um 19 Uhr. Anmeldung unter Tel. 08106 359035, www.vhs-vaterstetten.de, service@vhs-vaterstetten.de

Krippenführung „Les santons d'Allauch“



Zur Adventszeit gehört in Vaterstetten die Krippe im Rathaus. Der Verein für die Partnerschaft mit Allauch gestaltet sie seit rund 30 Jahren liebevoll und aufwändig mit handgefertigten „Santon“-Figuren aus der französischen Provence, der Heimat der Partnerstadt.

Aus diesem Anlass lädt der Partnerschaftsverein am 2. Adventssonntag, 4.12., um 11 Uhr zu einer Sonderführung ein: Zur Einführung veranschaulicht ein Film den kulturellen Hintergrund der Figuren, ihre

Herstellung und ihre Vielfalt, denn dargestellt werden meist Typen des provenzalischen Landlebens. Ingeborg Mayer-Simon, seit langem verantwortlich für die Krippe, beantwortet Fragen und erzählt, wie die Santons im Rathaus nach Vaterstetten gekommen sind.

Gebührenfrei, aber mit Anmeldung unter Tel. 08106 359035, www.vhs-vaterstetten.de, service@vhs-vaterstetten.de

Vaterstetten und Trogir – Szenen einer besonderen europäischen Freundschaft



Ausstellung in der vhs
vom 30.11.22 bis 27.01.23

Bereits zweimal wurde sie verschoben – natürlich wegen Corona! Am 30.11. wurde sie nun endlich eröffnet: Die Ausstellung „Vaterstetten und Trogir – Szenen einer besonderen europäischen Freundschaft“. Gezeigt wird sie in den

Räumen der VHS Vaterstetten an der Baldhamer Straße 39, denn die VHS und der Verein Partnerschaft mit Trogir e.V. kooperieren schon seit einigen Jahren erfolgreich miteinander.

Um was geht es? Trogir, an der dalmatinischen Adria bei Split gelegen, ist seit 2009 die dritte Partnerstadt der Gemeinde Vaterstetten. Zwischen Kroatien und Bayern hat sich sehr schnell eine besondere Freundschaft entwickelt, aus der über die Jahre eine sehr herzliche Beziehung entstanden ist. Die Ausstellung zeigt fotografische Szenen dieser Freundschaft.

Marktmusik-Konzerte

Jeden Donnerstag um 10.15 Uhr finden wunderbare halbstündige „Marktmusik-Konzerte“ mit Musik, Text und Bildbetrachtung in der Pfarrkirche Vaterstetten statt. Professionelle Musiker in unterschiedlichsten Ensembles gestalten thematische stimmungsvolle Konzerte, die die Marktbesucher in die Kirche zu einer kulturellen halben Stunde einladen sollen.

- **1.12. 22, Marktmusik „Masel tov“ oder „Viel Glück“**
Stephanie Heimes (Violine) und Winfried Kraus (Gitarre) spielen Kletzmer-Musik.
- **8.12.22, Marktmusik „Vielfalt – Akzeptanz und Toleranz“**
Mit Opersängerin Camilla Bull (Mezzosopran) und Beatrice Menz-Hermann (Klavier). Gespielt werden Opernarien von Strauss, G. Gershwin, G. Fauré, G. Rossini u.a.
- **15.12.22, Marktmusik „Canzone- Cassazione“**
Mit dem Bläserquartett Anna Eiberger (Oboe), Flavia Feudi (Klarinette), Edoardo Pirozzi (Horn) und Rosie Hemingway (Fagott). Zu hören sein werden Werke von G. Palestrina, A. Hovhaness und J.G. Lickl

TERMINE DER PETRIKIRCHE

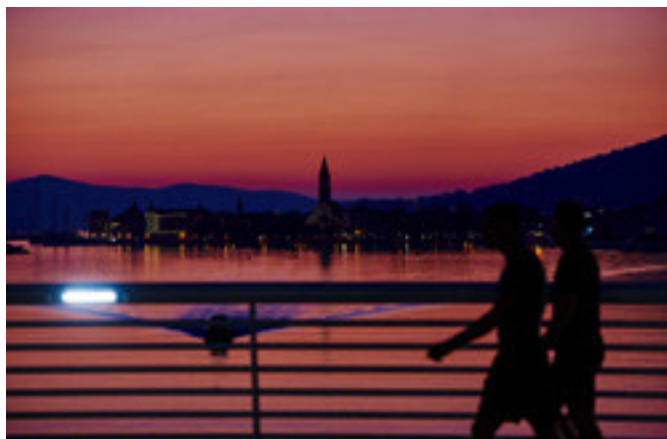
Ökumenisches Friedensgebet

Zusammen mit den Geschwistern des Katholischen Pfarrverbandes kommen wir am 9. Dezember um 19 Uhr zusammen, um gemeinsam vor Gott zu legen, was uns in diesen Tagen bewegt. Und wir werden ein Licht anzünden, als Zeichen dafür, dass die Gewalt niemals das letzte Wort behalten wird und dass wir an der Hoffnung festhalten, schon jetzt in dieser Welt von dieser Verheißung etwas spüren zu dürfen. Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen dabei sind und wir uns solidarisch zeigen, mit denen deren Licht im Advent vom Ausgehen bedroht ist.

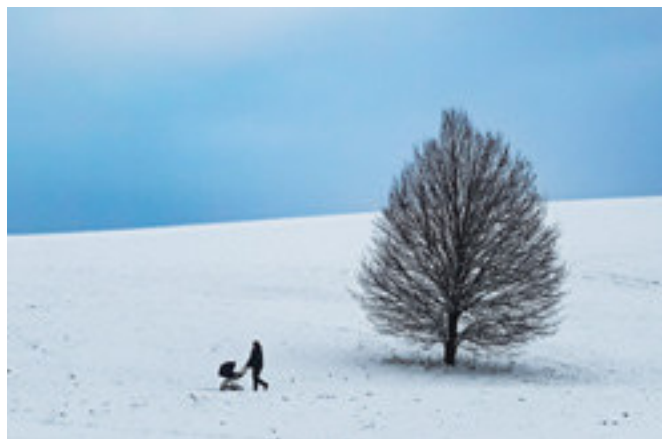
Treffpunkt vor dem Rathaus Vaterstetten
Mit Hajo Brennicke und Stephan Opitz

Partnerschaftsverein Trogir „Bild des Monats“

Wir haben zwei exzellente Fotografen in unserer Partnerschaftsfamilie, die uns in der Vergangenheit immer wieder mit wunderbaren Bildern erfreuten: Thilo Bauer aus Baldham und Joško Herceg aus Trogir. In unserer Reihe „Bild des Monats“ präsentieren sie ein für sie in diesem Monat bedeutsames Motiv und symbolisieren so auch auf diesem Weg die Verbundenheit zwischen unseren beiden Kommunen.



Joško Herceg nennt sein Bild „Abreise der Sonne“. Im Herbst verabschiedet sich Trogir langsam vom Sommer, die „šušur“ (Menge) in der Stadt verschwindet, die Straßen sind leer, die Stadt versinkt langsam aber sicher in einem weiteren Winterschlaf
Bild: Joško Herceg (Trogir)



Thilo Bauer zeigt uns einen wunderbaren Wintertag bei Purfing.
Bild: Thilo Bauer (Baldham)



Endlich ein Wiedersehen!

Nach ziemlich genau drei langen Jahren pandemiebedingter Pause konnten wir endlich unsere Freunde aus Trogir wieder in Vaterstetten begrüßen. Beim bayerisch-dalmatinischen Partnerschaftsabend fand die 2. Bürgermeisterin der Gemeinde Vaterstetten, Maria Wirnitzer, sehr berührende Worte. Ihr besonderer Dank galt den

unsere kroatischen Freunde geöffnet haben. Sonja Lovrek-Velkov vom Generalkonsulat der Republik Kroatien lobte die Arbeit des Partnerschaftsvereins gerade auch in der langen Pandemiezeit. Man sei trotz aller Beschränkungen immer aktiv gewesen und habe versucht, diese Verbindung aufrecht zu erhalten. Die Direktorin des Stadtmuseums Trogir berichtete in ihrem Vortrag über die Bedeutung des Salzes für die Region Trogir.

Auf dem Besuchsprogramm stand passend dazu das Salzbergwerk in Berchtesgaden, wo die Gäste von der Unterwelt sehr beeindruckt waren. Einmal dort, lag es nahe, auch einem der schönsten Orte Bayerns, dem Königssee, einen Besuch abzustatten. Am Kirtamontag ging es zu Fuß auf die Schuhbräualm bei Brannenburg, wo es bei strahlendem Sonnenschein und zünftiger Blasmusik einen wunderbaren Ausblick auf die bayerischen Alpen gab. Ein Besuch in der Münchner Residenz, ein Abstecher auf die Auer Dult und eine Besichtigung des Olympiaparks mit einer Führung im Olympiastadion zum Jubiläum der Spiele von 1972 rundeten das Besuchsprogramm ab.

Beim Abschied bedankte sich Bürgermeister Leonhard Spitzauer für den Besuch und bei allen Gastgeberfamilien für die großartige Unterstützung. Das Motto bei Abschied war klar: Bis zum nächsten Wiedersehen darf nicht wieder eine so lange Zeit vergehen!



Unsere Freunde aus Trogir bei der Besichtigung des Olympiaparks

Gastfamilien, die trotz der schwierigen Zeiten, in denen wir gerade leben, wieder sehr gerne ihre Türen und Herzen für